

## STUDIENPLAN

| Modulübersicht (1. – 4. Semester) |                             |       |
|-----------------------------------|-----------------------------|-------|
| Modul 1                           | Griechische Literatur I     | 12 LP |
| Modul 2                           | Griechische Literatur II    | 12 LP |
| Modul 3                           | Griechische Literatur III   | 12 LP |
| Modul 4                           | Exkursion                   | 12 LP |
| Modul 5                           | Wissenschaftliches Arbeiten | 15 LP |
| Modul 6                           | Wahlpflichtmodul I          | 15 LP |
| Modul 7                           | Wahlpflichtmodul II         | 12 LP |
| Modul 8                           | Prüfungsmodul               | 30 LP |

LP: Leistungspunkte

Der Master-Studiengang ist ein konsekutiver und forschungsorientierter Studiengang. Das Studium des M. A. in Griechisch dient der Aneignung langfristiger, auf systematischen und kritischen Erkenntnisfortschritt gerichteter wissenschaftlicher Qualifikationen. Diese begründen eine allgemeine, wissenschaftlich fundierte und berufsbezogene Qualifikation der Studierenden im Bereich der Griechischen Philologie.

Der Studiengang baut auf einem ersten Hochschulabschluss (zum Beispiel B. A. Griechisch) fachlich auf. Der Master-Studiengang ist modular aufgebaut. Der Studienumfang entspricht 120 ECTS-Punkten, von denen 30 ECTS-Punkte auf die Masterarbeit und 90 ECTS-Punkte auf die weiteren fachspezifischen Leistungen entfallen. Die Regelstudienzeit des Studienganges bis zum Erwerb des akademischen Grades beträgt einschließlich aller zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen vier Semester.

Stand: Oktober 2020

**Bildnachweis:** Titelbild: Sarkophag von Agia Triada (ca. 1300 v. Chr.) – Opferszene, [Arch. Museum von Iraklio, Kreta];  
Bild Seite 3: Pedro Berruguete (15. Jhd.) – Platon [Louvre]

## GRIECHISCH @ TÜBINGEN

### Das Philologische Seminar

Die Beschäftigung mit den antiken Sprachen und Kulturen hat in Tübingen eine lange Tradition. Die erste Professur im Bereich der alten Sprachen wurde hier bereits im Jahr 1496 eingerichtet. Das heutige Philologische Seminar wurde 1838 begründet und ist damit das älteste Seminar der Universität. Der gräzistische Lehrstuhl bietet ein breites Lehrangebot und zeichnet sich durch hohe Forschungsintensität sowie internationale Vernetzung aus. Die gut ausgestattete Bibliothek des Philologischen Seminars stellt eine hervorragende Grundlage für Studium und Forschung dar.

### Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung im Jahr 1477. Tübingen zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Europas. Durch ihren Erfolg in den Exzellenzwettbewerben des Bundes und der Länder gehört sie seit 2012 zu den als besonders herausragend ausgezeichneten deutschen Universitäten. Auch in maßgeblichen internationalen Hochschulrankings erreicht Tübingen regelmäßig sehr gute Platzierungen. Mit ihrem breiten Fächerangebot von der Ägyptologie bis zu den Zellulären Neurowissenschaften bietet die Universität Tübingen zahlreiche Möglichkeiten zum Lehren und Lernen, oft auch über die Grenzen einzelner Disziplinen hinweg. „Grenzenlos“ sind auch unsere Möglichkeiten zum Studierendenaustausch. Sie umfassen buchstäblich alle Kontinente. Die exzellente Forschung an der Universität Tübingen, verbunden mit zeitgemäßen Lehrmethoden bietet den aus aller Welt kommenden Studierenden optimale Grundlagen für ihr Studium. Das attraktive Lehr- und Lernumfeld wird dabei ergänzt durch zahlreiche kulturelle und sportliche Angebote.

### Die Stadt Tübingen

Tübingen hat keine Universität, Tübingen ist eine Universität: jung, kreativ, aufgeschlossen, innovativ. Die sehenswerte historische Altstadt und die attraktive Lage am Neckar ermöglichen exzellente Lebensqualität und ideale Studienbedingungen.

**Fachstudienberatung:** Universität Tübingen · Philosophische Fakultät  
Fachbereich Altertums- und Kunstwissenschaften · Philologisches Seminar  
Wilhelmstraße 36 · 72074 Tübingen  
Telefon (Sekretariat): +49 7071 29-74977 · Telefax: +49 7071 29-5234  
klassphil@uni-tuebingen.de · www.uni-tuebingen.de/?id=1695

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Studieren  
in Tübingen



## GRIECHISCH

### Master of Arts

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
Fachbereich Altertums- und Kunstwissenschaften  
Philologisches Seminar



## PROFIL DES STUDIENGANGS

Die Griechische Philologie beschäftigt sich mit den literarischen Zeugnissen der griechischen Kultur von Homer bis in die Spätantike sowie der Wirkungsgeschichte dieser Texte bis in die Gegenwart.

Die Studierenden des Studiengangs M. A. Griechisch sollen neben der Festigung ihrer griechischen Sprachkompetenz vertiefte Kenntnisse in der Geschichte der antiken griechischen Literatur und in den Methoden des Faches erwerben. Dazu gehören sichere Fertigkeiten in der Interpretation antiker Texte, Kenntnisse in antiker Kulturgeschichte und Landeskunde sowie die Aneignung von Arbeitsmethoden altertumswissenschaftlicher Nachbardisziplinen. Die erworbenen Fähigkeiten sollen im Rahmen der Masterarbeit auf einen selbst gewählten Schwerpunkt innerhalb der griechischen Literatur angewendet und unter Beweis gestellt werden.

In der Lehre werden zentrale Autoren (z. B. Homer, Hesiod, die archaische Lyrik, Sophokles, Herodot, Thukydides, Platon, Aristoteles, Kallimachos, Plutarch, Lukian und philosophische Autoren der Kaiserzeit und Spätantike, wie Iamblich und Proklos) behandelt; sowohl literatur- als auch kulturwissenschaftliche Methoden und Ansätze werden angewandt.

In der antiken griechischen Literatur wurden die grundlegenden europäischen Konzeptionen von Literatur, Poetik, Geschichte, Politik, Wissenschaft, Religion, Kunst und Philosophie entwickelt und ausdifferenziert. Die Beschäftigung mit dem Altgriechischen vermittelt daher fundierte Kernkompetenzen, die für jede tiefergehende Auseinandersetzung in den genannten Bereichen relevant sind.

**Keywords:** Griechisch, Griechische Philologie, Gräzistik, Klassische Philologie, Altertumswissenschaft, Griechische Literatur, Master

## MÖGLICHKEITEN



### Berufsfelder

Absolventen der Griechischen Philologie stehen aufgrund ihrer vielseitigen Bildung und der erworbenen Kompetenzen nahezu alle kulturwissenschaftlichen Bereiche offen: Universitäten, Museen, Forschungseinrichtungen, Archive, Kulturverwaltungen, Bibliotheken, Verlage, Journalismus; mit entsprechenden Zusatzqualifikationen auch Positionen in der freien Wirtschaft, u. a. im Personalwesen und der Öffentlichkeitsarbeit. Dringend empfehlenswert für diese Berufsfelder ist während des Studiums der Erwerb von entsprechenden Zusatzqualifikationen, die über die obligatorischen Praktika hinausgehen.

**Studienbeginn:** jeweils im Wintersemester  
**Regelstudienzeit:** 4 Semester, einschließlich Exkursion  
**Umfang:** 120 ECTS-Leistungspunkte  
**Unterrichtssprache:** Deutsch

## VORAUSSETZUNGEN

Zulassungsvoraussetzung ist ein B. A.-Abschluss in Griechisch oder anderen altertumswissenschaftlichen, altertumsaffinen oder philologisch-literaturwissenschaftlichen Disziplinen. Über die Gleichwertigkeit eines Abschlusses entscheidet der Prüfungsausschuss.

Für das Studium des M. A. in Griechisch sind außerdem Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums nachzuweisen; für einen guten Studienerfolg sind neben Englisch Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache (vorzugsweise Italienisch oder Französisch) erwünscht.

### Informationen für Ihre Bewerbung

Das Studium der Griechischen Philologie ist derzeit zulassungsfrei. Der Studienbeginn erfolgt zum Wintersemester.

Ausführliche Informationen über das Studium und das Philologische Seminar finden Sie auf unserer Homepage.

Bei konkreten Fragen können Sie sich gerne an die gräzistische Studienberatung des Philologischen Seminars wenden. Zu Beginn eines jeden Semesters findet eine Informationsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler statt; der Termin wird rechtzeitig auf der Homepage und durch Aushang bekannt gegeben.

### Auslandsstudium

Die Lehrenden des Seminars unterhalten Kontakte zu vielen ausländischen Universitäten. Studierende der Griechischen Philologie bietet sich dadurch die Möglichkeit, ein oder mehrere Semester im Ausland zu verbringen. Das Philologische Seminar unterhält über das ERASMUS-Austauschprogramm Kooperationen mit Universitäten in zahlreichen europäischen Städten, darunter z.B. Durham, Pisa, Bologna, Paris, Madrid und Thessaloniki. Der Ansprechpartner im Philologischen Seminar dafür ist Herr Jan Ebell.

**Bewerbungsschluss:** 30. September  
Bewerbung in schriftlicher Form bitte richten an:  
Eberhard Karls Universität Tübingen · Studierendensekretariat  
Wilhelmstraße 11 · 72074 Tübingen